

Lehmann, Josefa (Bachelor 2014, Schwerpunkt: Wandmalerei und Architekturfassung)

Thema

Von der Wandverkleidung zum Bühnenbild – Zwei bemalte Leinwandfragmente des 19. Jahrhunderts aus dem Stadttheater Regensburg – Erstellung und Umsetzung einer Maßnahmenkonzeption zur Präsentation und Archivierung

Zusammenfassung

Die vorliegende Bachelor-Thesis behandelt die Konservierung und Restaurierung zweier Leinwandfragmente eines szenischen Bühnenbildes aus dem Stadttheater Regensburg.

Die zwei Fragmente wurden im Jahr 2001 im Zuge einer Komplettsanierung von einer Trennwand der Mittelloge des Zuschauerraumes entfernt: Dort hatten sie circa 150 Jahre lang eine rein praktische Zweitverwendung als isolierende, nicht sichtbare Wandverkleidung erfahren. Weitere Fragmente des Bühnenbildes sind nicht mehr erhalten.

Eines der beiden Fragmente wurde nach der Abnahme an die Tapetensammlung der FR Konservierung und Restaurierung der FH Erfurt übergeben. Es wurde im Vorfeld dieser Arbeit von der Autorin in ihrer Praxissemesterarbeit im WS 2013/14 bearbeitet.

Das zweite Fragment wurde im Mai 2014 an die FR Konservierung und Restaurierung übergeben, damit für beide Fragmente ein gemeinsames Ausstellungskonzept erstellt werden kann.

Es handelt sich um zwei handbemalte Flachsleinwände aus dem 19. Jahrhundert, auf denen in Grün- und Blautönen gestaltetes Blattwerk abgebildet ist.

Der Schwerpunkt der Bachelor-Thesis liegt auf der Erstellung und Umsetzung eines Ausstellungskonzeptes, welches der ursprünglichen Funktion der Objekte gerecht wird, wobei der überkommene Zustand der zwei Leinwände berücksichtigt werden muss.

Da es sich um Fragmente eines szenischen Bühnenbildes handelt, soll zudem bei der Diskussion, Findung und Umsetzung des Trägersystems für die Ausstellung eine Abgrenzung zu ähnlich gestalteten Objekttypen wie zum Beispiel Wandbespannungen berücksichtigt werden.

Abstract

This thesis deals with the analysis and the conservation and restoration of two fragments of canvas dedicated to a scenic stage-setting of the City-theatre Regensburg.

During the reconstruction and restoration of the theatre in the year 2001, the fragments were removed from the middle-lodge of the auditorium. Here they had served as an isolating, non-visible wall-covering for about 150 years. Further fragments of the scenic stage setting are not extant.

On their removal, one of the fragments was transferred to the wall-paper collection of the Department of Conservation and Restoration at the University of Applied Sciences Erfurt. This fragment had already been worked on by the author in the winter-term 2013/14, as the subject of a thesis summarising her practical term.

The second fragment was transferred to the Department of Conservation and Restoration in May 2014, so that a joint exhibition concept could be created for both fragments.

The objects in question are two hand-painted canvases made of flax, on which there is pictured blue- and green-coloured leafage. Both fragments can be dated into the first half of the 19th century.

This thesis focuses mainly on the creation and realisation of an exhibition-concept that fulfils the original purpose of the objects, whereby their emergent condition will have to be considered.

Since the objects in question are fragments of a stage setting, it has to be considered during discussion, decision and realisation that a delineation towards similar objects, such as wall-coverings made of canvas, is necessary.